

Nr. 70. Donnerstag, den 13. (25.) Juni **1868.**

Redakcya i Expedycya przy ulicy Konstantynowskiej pod Nr. 327 — Abonament w Łodzi: rocznie Rsr. 3. półrocznie Rsr. 1 kop. 50. kwartalnie kop. 75. Na stacyach poczt: rocznie rs. 5 półrocz: rs 2 k. 50. kwart. rs. 1 k 25.

Redaction und Expedition: Konstantinerstraße Nro. 327 — Abonnement in Lodz: jährlich 3 Rbl., halbjährl. 1 Rub. 50 Kop., vierteljähr. 75 Kop. — Auf allen Postämtern: jährl. 5 Rbl. halbj. 2 Rbl. 50 Kop., vierteljh. 1 Rub. 25 Kop.

Magistrat miasta Łodzi.

Podaje do wiadomości, że w m. Łodzi w Rynku Nowego Miasta w dniu 14 (26) czerwca r. b. to jest w piątek od godziny 10 z rana odbywać się będzie licytacja na sprzedaż za gotowe zaraz pieniądze więcej dającemu, meble jesionowe, sosnowe, samowar, lustro i t. p. przedmioty na rzecz opłacenia zaległej dzierżawy z wag i miar zajętych.

Der Magistrat der Stadt Łodż

bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß in der Stadt Łodż auf dem Ringe der Neustadt, Freitag den 14. (26.) Juni d. J., von 10 Uhr Morgens an, eichene und kieferne Möbel, ein Samowar, ein Spiegel und dgl. Gegenstände, welche wegen rückständiger Pacht von den Maaßen und Gewichten mit Beschlag belegt sind, vermittelst Licitat. meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Президентъ Э. Поленсъ.
Секретарь: Ерншъ.

Magistrat miasta Łodzi

Stósownie do przepisów o leśnictwie obowiązujących, w porze letniej wzbronione jest w lasach palenie fajek, cygar i t. p.

O czem Magistrat podaje do powszechnej wiadomości, a zarazem ostrzega, że ktokolwiek dostrzeżony przez straż leśną przy paleniu fajki, cygara lub papierosa w lesie miejskim lub zagajniku za każdą razą ulegnie karze pieniężnej po kop. 50. Łódź dnia 4 (16) czerwca 1868 r.

Der Magistrat der Stadt Łodż.

Nach den verbindlichen Forstgesetzen ist während des Sommers in den Wäldern das Pfeifen-, Cigarren und dgl. Rauchen verboten.

Indem der Magistrat dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich gewarnt, daß ein jeder, welcher von den Waldaufsehern im Stadtwalde oder in der Schonung eine Pfeife, Cigarre oder Papierosse rauchend angetroffen wird, jedes mal einer Strafe von 50 Kop. unterliegt. Łodż, d. 4. (16.) Juni 1868.

Президентъ Э. Поленсъ.
за Секретаря Горскій.

Komora Celna Sosnowice

obwieszcza niniejszem, że w dniu 1 (13) lipca r. b. odbywać się będzie w Magistracie m. Łodzi licytacja na sprzedaż płótna ocenionego na rsr. 2680.

Sosnowice, dnia 10 (22) czerwca 1868 r.

Die Zollkammer Sosnowice

macht hiermit bekannt, daß am 1. (13.) Juli d. J. auf dem Magistrate der Stadt Łodż, behufs Verkauf von Leinwand, welche auf 2680 Rub. abgeschätzt ist, eine Licitation stattfinden wird.

Sosnowice, den 10. (22.) 1868.

Управляющій Таможнею — —

Komora Celna Szczypiorno

ogłasza, że w m. Kaliszu w gmachu Rządu Gubernialnego (wchód od strony parku) od dnia 17 (29) czerwca r. b., codziennie od godziny 10-ej rano, odbywać się będzie drogą licytacji częściowa sprzedaż bawełnianych, lnianych, w tej liczbie partja angielskich, czeskich i szlązkich płócien, wełnianych, jedwabnych, drobnych i innych defraudowanych towarów, ocenionych na summę 2600 rsr.

Szczypiorno, d. 5 (17) czerwca 1868 r.

Die Zollkammer Szczypiorno

macht bekannt daß in der Stadt Kalisch, im Gebäude der Gubernial-Regierung (Eingang von der Seite des Parkes) am 17. (29.) Juni d. J. von 10 Uhr Morgens an vermittelst Licitation der Einzeln-Verkauf von baumwollenen, leinenen (worunter eine Parthie englischer, böhmischer und schlesischer Leinwand), wollenen, seidenen, Kurz- und anderen defraudirten, im Ganzen auf 2,600 Rub. abgeschätzten Waaren stattfinden wird.

Szczypiorno, den 5. (17.) Juni 1868.

Управляющій Тереховъ.

Inspektor Gimnazjum w Łodzi ogłasza niniejszem, że w sobotę dnia 15 (27) czerwca r. b. o godzinie 10 z rana odbędzie się zakończenie roku szkolnego aktem uroczystym, na który Rodziców, Opiekunów i wszystkie osoby interessowane niniejszem zaprasza.— von Grofe.

Der Inspector des Gymnasiums macht hiermit bekannt, daß am Sonnabend den 15. (27.) Juni 10 Uhr Vormittags der öffentliche Actus stattfinden wird, zu welchem die Eltern und Vormünder, so wie alle sich für das Schulwesen Interessirenden hierdurch ergebenst eingeladen werden. — von Grofe.

Szkoła Przygotowawcza w m. Łodzi.

Ulica Konstantynowska Nr. 327, dom Kamińskiego.

Dnia 14 (26) czerwca w godzinach popołudniowych odbędzie się Akt uroczysty zakończenia nauk w bieżącym roku szkolnym, na który Szanownych Rodziców i Opiekunów uczącej się młodzieży utrzymujący Szkołę najuprzejmiej zaprasza. Radca Dworu Prągłowski.

Die Vorbereitungs-Schule in Łodż

Konstaniner Straße Nr. 327 Haus des Herrn Kaminski.

Am 14. (26.) Juni l. J. Nachmittags findet der feierliche Actus zum Beschluß des Schuljahres statt, zu welchem die geehrten Eltern und Vormünder der Schüler ergebenst eingeladen werden.

Hofrath Prągłowski.

Politische Rundschau.

Warschau, 23 Juni. Die Thronrede, welche der König von Preußen zum Schluß der Sitzungen des Bundes-Landtages hielt, enthält nichts, was ein allgemeineres Interesse hätte und beschränkt sich auf die Aufzählung der wichtigsten Resultate der Funktionen dieser Versammlung; nur am Schlusse ist, wie gewöhnlich, die Hoffnung ausgesprochen, daß der Frieden nicht gestört werden wird.

Diese Hoffnung sprechen ihrerseits auch die Organe der französischen Regierung aus, was sie jedoch nicht hindert, die Frage des Krieges oder Friedens zu erörtern und mit den preußischen Zeitungen darüber zu polemisiren, welche Macht, ob Frankreich oder Preußen, den Frieden Europa's mehr bedroht. Vor einigen Tagen wies „Journal de Debats" in einem Artikel auf die kriegerische Parthei in Preußen hin, mit deren mächtigen Einflusse sogar Graf Bismark, welcher den europäischen Frieden zu erhalten wünscht, einen schweren Kampf hatte. In Beantwortung dieses läugnet die preußische ministerielle „Berliner Korrespondenz" die Existenz dieser Parthei und behauptet, daß eine kriegerische Parthei in einem Lande wie Preußen, wo ein jeder Bürger Soldat und die Amee nichts anderes als die Nation ist, gar nicht einmal vorhanden sein könne. Dieses preußische Blatt behauptet somit, daß Preußen Frankreich nicht bedroht und klagt die französischen Zeitungen an, daß sie absichtlich eine solche „unsinnige" Drohung von Seiten Preußens hervorsuchen, um damit die in der letzten Zeit in Frankreich gemachten Bemühungen, zur Sicherstellung des Triumphes der Eroberungs-Politik" zu rechtfertigen. Nach der „Berliner Korrespondenz" befolgt nicht Preußen, sondern Frankreich eine Eroberungs-Politik. Diese Behauptung widerlegt der „Constitutionnel", indem er sich auf die bekannte Erklärung des Hrn. Moltke beruft, daß Preußen so mächtig sein muß, um den Nachbarn alle eroberungssüchtigen Pläne verbieten zu können. Diese französische halbamtliche Zeitung sagt mit Recht, daß Preußen, wenn es so mächtig sein wollte, um den anderen Mächten den Frieden aufdringen zu können, ungleich stärker gerüstet sein müßte als die anderen Mächte Europa's; es müßten also die Bevölkerung mit Lasten bedrücken, welche mit der Zeit unerträglich werden würden. Der „Constitutionnel" fügt hinzu: „Die Geschichte lehrt uns, wie es in solchen Fällen zu geschehen pflegt: eine fortwährend von Kopf bis zu Fuß rüstende Macht gelangt schließlich dahin, daß es ihre militärische Übermacht entweder in guter oder in böser Absicht verwenden muß."

Diese Erklärung ist bei aller Mäßigung eine entschiedene Verdammung der gegenwärtigen Politik des Berliner Kabinettes und die beste Bestätigung der Gefahren, mit welchen der jetzige bewaffnete Friede Europa droht. Die preußischen Zeitungen können aber mit demselben Rechte diese Erklärung gegen Frankreich wenden, dessen ungeheure Rüstungen den Frieden nicht weniger bedrohen. Wahrscheinlich werden Preußen und Frankreich noch nicht so bald aus dem Kreise der gegenseitigen Anklagen und Vorwürfe treten.

Gleich nach dem Schlusse des Landtages reiste der König von Preußen nach Hannover, von wo er sich nach Worms zur Enthüllungsfeier des Luther-Denkmales. Wir begiebt haben noch keine Nachrichten, wie König Wilhelm von den Bewohnern von Hannover, welche unlängst den Geburtstag des Königs Georg sehr festlich begangen und sich zu einem Feste, dem Jahrestage der Schlacht von Langensalza, wo die hannöversche Armee die Preußen siegreich zurück drängten vorbereiten, empfangen wurde.

Übrigens hat die von badenschen und preußischen Behörden in Landeck vollzogene Verhaftung des Wiener Literaten Fischer, bei welchem unter anderen Papieren auch ein Brief des ersten Ministers König Georgs, Grafen Platen, vorgefunden wurde, in Hannover einen großen Eindruck gemacht. In diesem Briefe war ein Frankreich und Deutschland gemeinsames Programm gegen Preußen enthalten, welches Land Gr. Platen den gemeinschaftlichen Feind aller Länder nennt und deshalb verlangt, daß die kleineren deutschen Staaten in Verbindung mit Frankreich die Macht Preußens brechen und diesen Staat hinter die Elbe zurückdrängen sollen, da die Vernichtung der Macht Preußens im Interesse aller kleinen und schwachen Staaten liegt und desto leichter ausgeführt werden kann, weil die Bewohner der von Preußen annektirten Länder der Herrschaft Preußens noch immer eine energische Opposition entgegen stellen.

Das Berliner Kabinet soll Österreich, wo sich Graf Platen aufhält, im Vertrauen aufgefordert haben, diesen Minister König Georgs auszuliefern. Baron Beust hat dieses jedoch entschieden verweigert und erklärt, daß mit der Auflösung des früheren Deutschen Bundes die Verträge, auf welche die preußische Regierung sich beruf, ihre bindende Kraft verloren haben.

Aus Serbien haben wir nichts Neues zu berichten, als daß die preußischen Zeitungen anfangen daran zu zweifeln, daß die Entwickelung der Zustände in Serbien ohne Gefahr für den europäischen Frieden erfolgen kann. (Gaz. Pol.)

Vermischtes.

Łodź, den 12. (24.) Juni 1868.

Nachdem unser Lokalblatt schon Vieles über Theater, Concerte etc. gesprochen, wollen wir heute auf die industriellen Verhältnisse unserer Stadt einen Blick werfen.

Das wichtigste Ereigniß auf diesem Gebiete ist wohl das Wiederaufleben der Fabriken des Herrn Louis Geyer. Wünschen wir diesem braven Nestor von ganzem Herzen Glück zu seinen neuen Unternehmungen und möge Gott demselben Kraft und Ausdauer verleihen, um das großartige Werk: Spinnerei, Weberei, Druckerei gedeihen zu lassen.

Aber auch den Unternehmer der Herren Gebr. Ginsberg aus Berlin müssen wir dankbar erwähnen. Nach dem dieselben vor kurzer Zeit die Spinnerei ins Leben zurück gerufen, wodurch unsrer Fabrikation in sehr vieler Hinsicht geholfen, haben sie nun auch die Druckerei aus der Letargie zu erwecken beschlossen und zu diesem Behufe, wie wir hören, sich mit einem Berliner Banquier den Hrn. Emanuel Lohnstein associrt der als Compagnon zur Druckerei auch die dazu nöthige mechanische Weberei errichten soll.

Wir bewundern die richtige Auffaßung des Herrn Bernh. Ginsberg, der die Seele dieses Unternehmens ist und unterliegt es wohl keinen Zweifel daß dasselbe die glänzendsten Erfolge in Aussicht stellt.

Für das Gedeihen unsrer Fabriken ist dieses hochwichtige Ereigniß von ebenso unberechenbarer Tragweite; außerdem daß mehrere hundert Arbeiter in diesem Fabrik-Etablissement dauernde Arbeit fineen werden, wird auch ein brachliegender hochwichtiger Industriezweig: Cattun-Druckerei, zu neuer Thätigkeit erweckt, wodurch auch unsern Fabrikanten neue Abnehmer zugeführt werden. L.

—Die schon seit Jahren besprochene und oftwieder in Zweifel gezogene Errichtung einer Gas-Anstalt für unsere Stadt wird nun zur Wirklichkeit.

Am Freitage waren wir Zeuge beim Ausstecken der Gebäulichkeiten zu dieser Anstalt und hörten, daß die Ausführung derselben den Herren Nestler unnd Rudzinski übertragen wird. Wir begrüßen diese Anlage als einen neuen Fortschritt unserer Stadt.

Die Anwendung der Naphtha zur Beleuchtung wirthschaftlicher Gebäude als: Ställe, Scheunen, Speicher u. dgl. ist in der preußischen Rheinprovinz bereits im vergangenen Jahre verboten worden. In diesem Jahre ist dieses Verbot, in Folge eines Verlanges von Seiten der preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft, auf die ganze Monarchie ausgedehnt worden. (Gaz. Pol.)

Unter den Pariser Ausstellungs-Gebäuden auf dem Marsfelde befanden sich zahlreiche und große Keller. Jetzt, nach dem Abbrechen der Gebäude, sind diese Keller zum Aufenthaltsorte nächtlicher Industrieritter, welche sich mit den verschiedenartigsten Gewerben beschäftigen, geworden. Vor einigen Tagen hielt die Polizei eine Jagd in jenen Kellern und war Zeuge eines sonderbaren Schauspiels. In einem halb eingefallenen Keller brannte ein großes Feuer: eine fette Gans steckte am Bratspieß; anderes gehörig zubereitetes Federvieh harrte seiner Bestimmung, nämlich des Bratspießes und Feuers. Auf Strohbündeln warteten Leute von verschiedener Farbe, Größe, Alter und Geschlecht auf das schmackhafte Mahl und auf den Wein, welcher ihre Kehlen befeuchten sollte. Zum Unglück erschien die Polizei, dieser aufdringliche Gast, gerade zur Unzeit. Dreißig Vagabunden wurden gefangen und auf die Präfektur geführt, wo man von ihnen wenigstens Erklärung darüber verlangen wird, auf welchem Markte sie das Federvieh und Wild gekauft und von welchem Kaufmanne sie den ausgezeichneten Wein zu dem so unangenehm unterbrochenen Gastmahle geholt hatten. (Kur. War.)

Einsinken der Erde. In Essen, wo Krupp jene stählernen Kriegs-Ungeheuer fabrizirt, hat man seit einiger Zeit bemerkt, daß die Erde einsinkt. Bis jetzt ist die Ursache dieser Erscheinung noch nicht genau bekannt, jedoch muthmaßt man, daß die bis unter die Stadt reichenden Bergwerks-Gruben die Veranlassung hierzu sind. Aus vielen Häusern mußten die Bewohner ausziehen und sich an sicherere Orte begeben. (K. W.)

Obwieszczenie.

Zajęte ruchomości, jako to: meble jesionowe, sosnowe, brzozowe, sofka, zegar brązowy, lustro i t. p. w Rynku Nowego Miasta o godzinie 10ej z rana w dniu 14 (26) czerwca r. b. sprzedane będą.

W Łodzi dnia 11 (23) czerwca 1868 r.

Hipolit Stodolnicki, Komornik.

Ostrzeżenie.

Podpisany, wystawiłem pod dniem 8 maja r. b. z 4ro miesięcznym terminem, na rzecz Sender Landau w Zgierzu na kwotę rsr. 445 kop. 87½ Sola wexel; ponieważ należność za takowy nieotrzymałem, przeto o nabyciu rzeczonego wexlu ostrzegam, gdyż stosowne kroki już przedsięwzięte zostały.

Łodź: **Michał Hoffaker**, Nr. 1418.

Niniejszem wzywam wszystkich, którzy u Fryderyka Langhoff zastawili jakie rzeczy, aby takowe w przeciągu 4 tygodni wykupili; w przeciwnym bowiem razie rzeczy te przez licytację sprzedane zostaną.

Samuel Langhoff
ulica Petrokowska Nr. 282.

Zakład mój zaopatrzony został w następujące rzeczy jako to: bandaże rupturowe, suspensorja, seregi, Clissopompy flaszki do karmienia, mamki i t. p. różne gumowe rzeczy poduszki, podwiązki, szelki, piłki, apperturbindy etc. z massy amerykańskiej, modne łańcuchy do zegarków, broszki, grzebienie, portmony, portcygar i t. p.

H. Weissenhoff, przy Nowym Rynku Nr. 6.

Mam zaszyt zawiadomić Szanowną Publiczność, że

HANDEL TOWAROW GALANTERYJNYCH

który od wielu lat egzystował w domu p. Trenkler pod Nr. 21, przeniosłem do domu p. Modrow, przy ulicy Nowomiejskiej pod Nr. 10 obok W. Reimmann. Polecam takowy łaskawym względom.

M. Kutas.

Niżej podpisany wynajmuje tak jak w zeszłym roku

młockarnię parową.

Pucznew dnia 1 (13) czerwca 1868 r.

K. Jupner.

Przy Rynku Fabrycznym w domu Nr. 674 są do wynajęcia od św. Jana r. b. sześć pokoji z kuchniami i dom pod Nr. 672 o 17 stancjach z kuźnią, stodołą i stajnią oraz gruntem jest do sprzedania. Bliższa wiadomość na miejscu u

Piotra Becker.

Kwas Petersburgski

na butelki po 6 kop. butelka i na kufelki poleca
Cukiernia **Wróblewskiego**
na Starem mieście w Zgierskiej ulicy.

Jest do wynajęcia od Św. Jana r. b. mieszkanie w Rynku Nowego Miasta w domu p. Neufeld tu w m. Łodzi, składające się ze Sklepu frontowego, trzech pokoi, piwnicy i drwalni, bliższą wiadomość powiąść można w handlu win J. Zwolińskiego i Sp.

Od dnia dzisiejszego rozpocząłem rąbanie drzewa w Mani i mam do sprzedania drzewo budulcowe, sążnie, gałęzi i pniaki, po cenie przystępnej. Bliższa wiadomość na miejscu lub u mnie **Frischman.**

Dwa pokoiki z kuchnią są do wynajęcia. Oraz są do sprzedania dwa łóżka za umiarkowaną cenę. Bliższa wiadomość w Redakcji.

Na Starem mieście w bliskości kościoła Katolickiego w domu Nr. 166 są do wynajęcia od 1 lipca r. b. dwa pokoje parterowe. Bliższa wiadomość na miejscu.

Katarzyna Trzytrzak zgubiła paszport. Łaskawy znalazca raczy takowy oddać do Kancelarji Naczelnika Straży Ziemskiej m: Łodzi.

Einlegmaschinen

neuer Construction, täglich durch 1 Arbeiter

1,200,000 Zündhölzchen

in Pressen legend.

Hobelmaschinen zur billigen Erzeugung glatter viereckiger **Holzdrähte**, Anleitung zur Bereitung billiger **Zündmassen ohne Gift** und **ohne Phosphor**, welche sich auf **jeder** beliebigen Reibfläche leicht entzünden.

Anlagen ganzer **Zündhölzerfabriken** nach rentabelstem System, bei

G. Sebold

Maschinenfabrik, **Durlach**, Großherzogthum Baden.

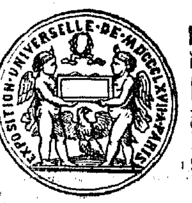
Wheeler & Wilson,

NEWYORK

erhielten auf der Pariser Weltausstellung 1867 bei einer Concurrenz von 82 Bewerbern für die Vorzüglichkeit ihrer

Nähmaschinen

den
höchsten Preis
die
Goldene Medaille.



☞ Keinem der Nachahmer des Wheeler et Wilson Systems wurde eine höhere Auszeichnung zu Theil als der **dritte** Preis, eine Bronce-Medaille.



Alleiniges Haupt-Depot für das Königreich Polen befindet sich bei

Alexander Flatau,

Riemerstraße Nr. 471/g. in Warschau.

Preiscourante sowie jede Auskunft wird gerne ertheilt. Tüchtige Agenten werden gegen lohnende Provision gesucht.

Dauernde Hülfe gegen sexuelle Schwäche!

Die **Originalausgabe** des in **29.** Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buchs:

Der persönliche Schutz

von **Laurentius.**

Ärztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in **Schwächezuständen.** Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.=fl. 2. 24 kr., ist fortwährend in allen Buchhandlungen Rußlands vorräthig.

Gewarnt wird vor mehrfachen Nachahmungen und sudelhaften Auszügen dieses Buchs. Man verlange die **Originalausgabe von Laurentius** und achte darauf, daß sie mit beigedrucktem Stempel versiegelt ist. Alsdann kann eine Verwechslung nicht stattfinden.

☞ Von diesem lehrreichen Buch ist kürzlich auch eine russische Übersetzung unter dem Titel

САМОСОХРАНЕНІЕ

erschienen, welche ebenfalls durch jede Buchhandlung, sowie direct von dem Verfasser bezogen werden kann. Preis 2 Thaler.

Katharine Trzytrzak hat ihren Paß verloren. Der gütige Finder wolle denselben auf dem hiesigen Polizeiamte abgeben.



Koczobryk na ressorach, mocno zbudowany i bardzo mało używany, jest do sprzedania za umiarkowaną cenę w domu p. Niszewoff Nr. 1113.

Mieszkania do wynajęcia

są od św. Jana po 3 pokoje z kuchnią i po 4 pokoje z kuchnią.

S. Salzmann.

Barany (Negretti)

i 200 do chowu zdatnych macior tejże rassy jest do sprzedania w Dominium Puczniew pod Lutomierskiem.

Ein vor drei Jahren von Herrn Geyer für Wojciech Smogorzewski ausgestellter Wechsel für 78 Rub. 17 Kop. ist verloren worden. Der gütige Finder wolle denselben gegen angemessene Belohnung abgegeben unter Nr. 1035.

Srednia Straße unter Nr. 339 sind zwei Stuben und Küche von Johanni d. J. zu vermiethen.

W. Müller.

An der Ogrodowa Straße und Nr. 285 sind zwei Zimmer nebst Küche und Zubehör zu vermiethen. Näheres am Orte.

In dem in der Stadt Lodz an der Srednia Straße unter Nr. 348 gelegenen Hause sind zwei Parterre-Wohnungen zu drei Zimmern und Küche, nebst Kellern und Holzställen, vom 24. Juni d. J. ab zu vermiethen. Näheres am Orte beim Eigenthümer.

Am neuen Ringe, im Hause des Herrn Neufeld, ist eine Wohnung, bestehend aus einem Laden, drei Zimmern, Keller, und Holzstall von Johanni d. J. ab zu vermiethen. Näheres in der Weinhandlung **J. Zwoliński & Comp.**

Im Hause Nr. 720 neben dem Paradies sind vier Oberstuben und die halbe erste Etage vom 1. Juli d. J. zu vermiethen.

M. Kunkel.

Eine Kellerstube ist von Johanni d. J. zu vermiethen, Petrikauer Straße Nr. 544 bei

Dr. Goldrath.

Główna Straße Nr. 1279 sind verschiedene Wohnungen in der oberen Etage von Johanni d. J. ab zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer **Friedrich Kühnel,** Petrikauer Straße Nr. 520

Sechs anständige Zimmer mit Küchen sind sofort oder von Johanni d. J. ab zu vermiethen im Hause Nr. 674 am Rynek Fabryczny und das Haus Nr. 672 mit 17 Stuben, dabei eine Schmiede Scheune und Stallung nebst Grundstück, ist zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer

Peter Becker.

Im Hause Nr. 166 in der Altstadt unweit der katholischen Kirche sind zwei Unterstuben zu vermiethen und vom 1. Juli d. J. zu beziehen. Näheres am Orte.

Das an der Poludniowa Straße unter Nr. 494 gelegene Haus mit Hintergebäude, Stallung und Garten, mit reiner Hypothek, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres am Orte beim Eigenthümer **Gottfried Schulz.**

9½ Morgen Land (großes Maaß) dabei 2 Morgen Wiese, nebst Gebäuden, sind von Johanni d. J. aus freier Hand zu verkaufen in Alt-Rokicie Nr. 19. Näheres zu erfragen bei

August Rückert,
Spinnlinie Nr. 867.

Eine eingerichtete Bäckerei ist von Johanni d. J. an zu verpachten in der Konstantiner Straße Nr. 321 bei K. E.

Zwei kleine Zimmer und Küche zu vermiethen. Zugleich sind 2 eichene Bettstellen billig zu kaufen. Näheres in der Red. der Lodzer Zeitung.

Wohnungen zu 3 Zimmern mit Küche und solche zu 4 Zimmern mit Küche sind von Johanni d. J. ab zu vermiethen bei **S. Saltzmann.**

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht daß ich noch bis 1ten Juli eine Auswahl von Damen- und Herrenschuhwerk guter Qualität zu mäßigen Preisen ausverkaufe. **L. Heidrich.**

Petersburger „Quas"

auf Flaschen, zu 6 Kop. und auf Kufen empfiehlt die Konditorei **Wróblewski's** in der Altstadt an der Zgierzer Straße.

Einem geehrten Publikum erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Galanterie-Geschäft,

welches seit vielen Jahren im Hause der Mad. Trenkler Nr. 21 bestand, nach dem Hause des Herrn Modrow, Nowomiejskastraße Nr. 10, neben Herrn Reimmann, verlegt habe.

Dasselbe empfehle einer geneigten Beachtung.

M. KUTAS.

Negretti-Böcke

und circa 200 Stück zuchtfähige Muttern gleicher Race verkauft das Dominium Puczniew bei Lutomiersk.

Mein Commissions-Lager

von

Englischen, Stettiner und Oppler

Portland-Cement,

halte bei soliden Preisen in vorzüglicher Qualität, gütiger Beachtung empfehlend

A. Likiernik's,

Speditions und Commissions-Geschäft.

Bestes englisches Eisenblech empfing und empfiehlt in grösseren und kleineren Posten billigst

Rafał Sachs,
Altmarkt Nr. 227.

Einen Lehrling

sucht der Uhrmacher

L. Chmielewski,

Lodz, Petrikauer Straße Nr. 261.

Prima englisch **Eisenblech** zum Dachdecken, so wie **Weißblech** für Klempner, stets auf Lager und vorräthig bei

Markus Kohn in Lodz,
Nowomiejska Straße Nr. 13 im Grubert'schen Hause, neben Seifensieder Herrn Handke.

Pabianice.

Zu dem Sonntag und Monag, den 28. und 29 d. Mts. stattfindenen

Königsschießen

werden die geehrten Mitglieder der Schützengesellschaften aus den Nachbarstädten und Freunde des Schießvergnügens eingeladen.

Der Vorstand.

Sonntag, den 16. (18.) Juni 1868

Im Quellgarten

Zum Besten des Alexander-Hospital

Großes Volksfest

verbunden mit

Pfand-Lotterie, Theater-Vorstellung, Illumination und Bengalischen Feuern.

Entre in den Garten 10 Kop.
Billet zur Pfandlotterie 10 Kop.

Печатать дозволяетъ: И. д. Начальника Лодзинскаго Уѣзда, Князь Ширинскій Шихматовъ.

Gedruckt bei J. Peterfilge.